

# events' backing software by SPORTECH.com

## SNOWBOARD TEST on SNOW

Anwendungsbereich.

Die von SPORTECH.com erstellte Software „Snowboard Test“ (=SB Test) erfüllt zwei Aufgaben: erstens der Überwachung der Ausgabe und Rückgabe der SBs an die Testpersonen und zweitens der Erfassung von Statistiken und Bewertungen. Der SB-Test erfolgt im Freien am Schnee, z.B. bei dem Event „Shops 1st Try“ in Landeck. Die SBs und die Personen sind mittels Barcode-Labels gekennzeichnet, die mit mehreren BarCodeScannern simultan und drahtlos über Bluetooth-Link in den Zentralcomputer eingelesen werden können. Es werden spezielle Mini-Scanner benützt, die bis -10° arbeiten, mit Handschuh bedient werden, bei Bedarf in der Hosentasche zwecks Aufwärmung verstaut werden. Eine Liste (.xls) von Testpersonen und SBs wird in die internen Datenbanken (.mdb) importiert. Diese Datenbanken sind Access-kompatibel, sie lassen sich in Access anschauen und bearbeiten. In beiden Datenbanken kann mittels Mehrfachfilter die Auswahl eingeschränkt werden. Nicht registrierte SBs/Personen lassen sich fliegend in die Datenbanken während des Betriebs einfügen. In einem Ergebnisfenster werden wahlweise die Ergebnisse präsentiert: alle aktuell ausgeliehene SB's und alle Verleih-Activities jedes einzelnen SBs/Person. Diese Ergebnisse sind exportierbar in eine .xls Datei. Außerdem kann eine Gesamtstatistik generiert und exportiert werden, in der die Gesamtverleihzeiten jedes einzelnen SBs aufaddiert werden. Ein Filter kann eine Untermenge der SB-Datenbank definieren, auf die sich die Statistik-Generierung bezieht, z.B. auf einen bestimmten SB-Hersteller.

Barcode scanner  Start scan

Generate statistics

Copyright © sportech.com  
Version 2.3

**Snowboards** Records: 2046

Filter Hersteller Barcode

Clear Filter

Nummer	HERSTELLER	BARCODE_SB	MODEL	LANGE
1	ARBOR	10000	A-FRAME 158	158
2	ARBOR	10001	A-FRAME 162	162
3	ARBOR	10002	A-FRAME 166	166
4	ARBOR	10003	A-FRAME 170	170
5	ARBOR	10004	ROUNDHOUSE ...	159
6	ARBOR	10005	ROUNDHOUSE ...	163
7	ARBOR	10006	ROUNDHOUSE ...	167
8	ARBOR	10007	ELEMENT CX 155	155
9	ARBOR	10008	ELEMENT CX 158	158

**Persons** Records: 572

Filter Nachname Shop Barcode

Clear Filter

Nummer	NACHNAME	SHOP	BARCODE_PERS	VORNAME
1	Schwendner	Spot Eybl	1671	Hannes
2	Facher	Spot Eybl	1672	Robert
3	Gehm	X-WORLD skate...	1673	Marco
4	Engler	X-WORLD skate...	1674	Thomas
5	Heydt	X-WORLD skate...	1675	Christian
6	Stangmeier	PROBOARDER	1716	Michael
7	Patrich	PROBOARDER	1717	Richard
8	Ecker	Spot Eybl	1718	Roman
9	Bohmann	Spot Eybl	1719	Alexander

Activities Barcode Readers Fehlermeldungen Aktuell ausgeliehen

Snowboard Nummer: 1; Hersteller: ARBOR; Model: A-FRAME 158; Barcode: 10000

Name	ZEIT_AUS	ZEIT_RUCK	AUSGABE	KONTROLLIERBARKEIT	KANTENGRIF	WENDIGKEIT	LAUFRUHE	BARCODE
------	----------	-----------	---------	--------------------	------------	------------	----------	---------

Export

**SPORTECH GmbH SPORT TECHNOLOGY**

**Jekstattstr. 6, 80469 München**

**T: 089/26023330 F: 089/26023332**

**www.sportech.com d@sportech.com**

# Leistungen im Einzelnen / Bedienungsanleitung.

## Ergebnisfenster groß unten.

### **Alle Verleihvorgänge bezogen auf das ausgewählte SB, Registerkarte „Activities per Snowboard“**

Zu einem in der obigen Tabelle explizit markierten SB wird hier die ganze Geschichte aller Ausleihvorgänge tabellarisch aufgelistet. Dabei werden folgende Daten gespeichert: NAME (Testperson), ZEIT\_AUS (Zeitstempel Ausgeliehen), ZEIT\_RÜCK (Zeitstempel Rückgabe), AUSGABE, KONTROLLIERBARKEIT (1. Benotungsfeld), KANTENGRIF (2. Benotungsfeld), WENDIGKEIT (3. Benotungsfeld), LAUFRUHE (4. Benotungsfeld), BARCODE\_PERS (eingescannter BarCode des Testfahrers), BARCODE\_SB (eingescannter BarCode des SBs), READER (zugewiesener Name des BarCode Readers). Man kann weiter diese Tabelle in eine Excel-Datei exportieren. Dazu den Button EXPORT anklicken, die Frage nach dem Dateinamen und Speicherort beantworten und ausführen.

### **Export nach Hersteller, Registerkarte „Export“**

Nach dem diese Registerkarte aktiviert wird, erscheint eine Tabelle mit einer Spalte mit allen Herstellern und einer Spalte mit Anzahl der Records (Verleihvorgänge für alle Snowboards dieses Herstellers). Nach dem Betätigen des Buttons „EXPORT to xls“ wird der Dateiname und Speicherort nachgefragt. Danach wird die Exportgenerierung gestartet. Am display wird der Fortschritt angezeigt, z.B. SB17/130 (bedeutet 17 Records von 103 wurden bereits abgearbeitet) und Activities 3/12 (3 Activities aus 12 wurden bereits bearbeitet).

### **BarCodeScanner, Registerkarte „BarCode Readers“**

Die speziellen Mini-BarCodeScanner müssen für den drahtlosen Bluetooth konfiguriert werden und mit dem PC gepaart (pairing) werden. Weiter muss ein Preamble und ein Postamble gesetzt werden. Dafür sind Sonderzeichen „\$“ „%“ „!“ möglich (damit in Deutscher und Englischer Tastatur der gleiche Code dargestellt wird). In der Registerkarte (Reiter) des Ergebnisfensters „BarCode Readers“ kann jedem durch sein Pre-/Postamble gekennzeichneten Reader ein NAME (z.B. „Eingangstor“, „Ausgangstor“) zugeteilt werden. Dazu den Button „SET NAME“ anklicken, den Namen, oder mehrere Namen eintippen und den Button „SPEICHERN“ betätigen. Dieser Reader-Name erscheint dann jeweils bei jedem Ausleihvorgang in der Auswertungstabelle „ACTIVITIES“, letzte Spalte.

Außerdem wird in dieser Registerkarte „BarCode Readers“ der Zeitstempel des gerade erfolgten Scann-Vorgangs gezeigt. Das ist für den Test der Funktionalität der BarCode Readers wichtig.

Um das Dauerscannen zu starten, muss der Button START SCAN angeklickt werden (sonst werden die BarCode Reader nicht ausgelesen). Beim Bedarf kann das Scannen gestoppt werden durch anklicken des selben Buttons (STOP SCAN).

### **Fehlermeldungen, Registerkarte „Fehlermeldungen“**

Hier werden alle unkorrekte Tätigkeiten aufgelistet. Man sollte diese Auflistung oft durchgehen und Korrektur veranlassen. SBs die nicht in der Datenbank sind, werden trotzdem registriert, weil diese tatsächlich existieren, es kommt aber eine Fehlermeldung. Zu diesem BarCode muss die Datenbank ergänzt werden.

### **Statusanzeige und Liste der aktuell ausgeliehenen SBs, Registerkarte „Aktuell ausgeliehen“**

Unter dieser Registerkarte befinden sich 2 Felder: links die STATUSANZEIGE und rechts die Tabelle der aktuell ausgeliehenen SBs.

STATUSANZEIGE links: meldet die augenblickliche Aktivität der BarCode-Scanner. z.B. „Snowboard 10501, Person einscannen“. Oder bei der Rückgabe: „Snowboard zurückgegeben“. Wenn eine Person mehrere SBs ausleiht, so ist es zwar grundsätzlich erlaubt, es kommt jedoch eine rote Warnung z.B. „3 Snowboards ausgeliehen“.

AKTUELL AUSGELIEHEN rechts: in diese Tabelle werden Ausleihvorgänge in jeweils eine Zeile eingetragen, bei der Rückgabe wird diese Zeile wieder gelöscht. So sollte am Abend, wenn alles korrekt verlaufen ist, die Tabelle wieder leer sein. Zu den Ausgeliehenem SB werden in der Zeile folgende Daten gezeigt: Nummer, ZEIT\_AUS (Zeitstempel beim Ausleihen), BarCode\_SB (BarCode des Snowboards), BRAND, MODEL, BarCode\_PERS (BarCode des Testfahrers), VORNAME, NACHNAME, READER (zugewiesener Name des BarCode Readers, z.B. „Eingang“, „Ausgang“).

# Datenbanken Snowboards/ Personen/ Statistik-Generierung

## Snowboard Datenbank

Die Snowboard Datenbank links oben enthält alle Angaben über Snowboards (Hersteller, BarCode, Model, Länge, Gendre, Riding Type, Shape, Type, Remark). Diese Datenbank muss vorher gefüllt werden, entweder durch Import aus anderen Datenquellen, z. B. Excel, oder durch manuelle Eingabe, oder durch beides. In der Regel werden hier einige Tausend Records (Snowboards) gespeichert. Beim Import von anderen Quellen ist darauf zu achten, dass die Struktur der beiden Datenbanken gleich ist, d.h. die gleiche Anzahl der Spalten, die Spaltennamen und der Typ der Daten (Integer, Double, Text...). Man kann das auf dem Bildschirm dargestellte Fenster als tatsächlichen Fenster zum Teilansicht der gesamten Datenbank nutzen. Der mächtige FILTER nach Hersteller (es werden nur SBs des genannten Hersteller angezeigt), oder BarCoden (es wird gezielt nach dem einzigen SB gesucht) unterstützt die gezielte suche. Es kann zu der ausgewählter Submenge der SBs (z.B. alle SBs eines Herstellers) die Statistik, wie lange insgesamt jedes SB ausgeliehen wurde, generiert und exportiert werden. Mit dem Button GENERATE STATISTICS“ wird die Generierung eingeleitet. Nach der gewünschter Auswahl/Filter wird die Generierung mit dem Button START gestartet und kann, je nach Menge, einige Minuten dauern. Der Export danach wird durch den Button EXPORT eingeleitet, die Fragen nach dem Dateinamen und Speicherort müssen beantwortet werden.

## Personen Datenbank

Die Personen Datenbank rechts oben enthält alle Angaben über Testfahrer (NACHNAME, SHOP, BARCODE\_PERS, VORNAME, POSITION, SHOP\_ID, STRASSE\_NR, PLZ, STADT, LAND, TEL\_LAND, TEL\_ORT, TEL\_NR, EMAIL). Diese Datenbank muss vorher gefüllt werden, entweder durch Import aus anderen Datenquellen, z. B. Excel, oder durch manuelle Eingabe, oder durch beides. In der Regel werden hier einige Hundert Records (Personen) gespeichert. Beim Import von anderen Quellen ist darauf zu achten, dass die Struktur der beiden Datenbanken gleich ist, d.h. die gleiche Anzahl der Spalten, die Spaltennamen und der Typ der Daten (Integer, Double, Text...). Man kann das auf dem Bildschirm dargestellte Fenster als tatsächlichen Fenster zum Teilansicht der gesamten Datenbank nutzen. Der mächtige FILTER nach Nachname (=alle Personen mit diesem Nachname) / Shop (=alle Personen aus diesem Shop)/ BarCode (welche einzige Person gehört zu diesem BarCode) unterstützt die gezielte suche.

## Automatischer Backup

Beim Beenden des Programms wird ein Backup automatisch generiert. Es wird ein Folder BACKUP angelegt und drin eine Access-Datei mit dem Namen z.B. „SB\_test\_10\_11\_28\_08.mdb“ gespeichert. Dieser Dateiname enthält die Version des Programms und den Zeitstempel der Speicherung. Jedes Beenden des Programms generiert eine solche Datei.

